

**Abonnementspreis:**

halbjährlich 5 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**

Die zweispaltige Garmondzelle ober-  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungs-  
falle 7 neue Rp.  
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 163

den 18. Juni 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Anzeigen.

904] Ein starker Knabe kann die Bäckerprofession erlernen. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

908] Bei Unterzeichnetem könnten 2 starke, rüstige Arbeiter Arbeit finden.

Bei Gleichem wäre auch ein schönes, sonniges, heizbares Zimmer, an der Hauptstraße gelegen, zu vermieten von Stunde an.

S. B. Wangelser, Färber.

906] Gestricke wollene Lumpen werden zu kaufen gesucht; wo? sagt die Expedition.

878] Die Unterzeichneten haben seit längerer Zeit eine Holzhandlung gegründet und empfehlen ihr Holzlager, bestehend in tannenem und buchenem Brennholz nebst Spalen- und Küferholz dem geehrten Publikum zu zahlreicher Abnahme. Von genannten Holzgattungen sind stets vorrätzig auf dem Schwanenplatz bei dem sogen. Lagerhaus des Hrn. Segeffer.

Jof. Schobinger &amp; Grüter.

901] Bei J. C. Schmid & Comp. in Luzern sind folgende ächte Mineralwasser ganz frisch zu haben, als:

Birmenstorfer, Emser, Fachinger, Geilnauer, Kissinger-Rakocz, Pilsnaer, Pyramont, Rippoldsauer, Sandschüler, Schwalbacher, Selterser, Spaa-Pouhonquelle, Stachelberger.

Dieselbst stehen auch noch zum Verkaufe einige in gutem Zustande sich befindende leere Oelfässer von verschiedener Größe.

801] Bei Frau Strebel an der Kappellgasse Nr. 271 sind Sonnenschirme, gut seidene, von Fr. 2 à 3 bis 4 Fr. zu kaufen. Duzendweise bedeutend wohlfeiler.

**850] Glacé-Handschuhe.**

Frische Sendung für Damen à Fr. 1. 40 St., Nr. 1. 65, Fr. 1. 70, Fr. 2—2. 50. Für Herren à Fr. 1. 50 und 2 Fr. Es empfiehlt sich höflichst

A. Schillinger-Werndli,

Schreibmaterialien- u. Parfümeriehandlung.

866] Zu verkaufen: In der Großstadt Luzern ein sonniges gutgebautes Haus, das sich von 8300 Gulden Kapital rentirt, aber bedeutend unter dieser Summe erlassen und die Kaufszahlung günstig gestellt würde. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

897] Zu vermieten oder zu verkaufen: Ein gewölbter, geräumiger Weinkeller mit mehreren Lagerfässern, in der Furrengasse Nr. 330.

**Zu verleihen:**

810] Eine sonnige Wohnung auf Mitte Oktober, bei S. Schobinger-Pfister.

887] Ein ganzes Etage mit dazugehörigem eigenem Keller und Estrich, bei Goldschmied Schnyder.

888] In Nr. 241 Kapellgasse eine kleine Wohnung im ersten Stock nebst Küche und Estrich.

613] Jemand hätte ein möbliertes Zimmer in der Nähe der Post zu verleihen.

886] Von Stunde an oder auf Mitte Oktober eine Behausung gegen den See, bestehend in Stube, Nebenzimmer und Küche; auf Verlangen können noch 1 oder 2 Zimmer dazu gegeben werden, bei Fr. Jof. Schifflmann.

885] Zu vermieten: Eine angenehme, heitere Wohnung für 2 oder 3 Personen im untern Grund auf nächsten 16. Weinmonat. Wo? ist bei der Expedition dieses Blattes zu vernehmen.

883] Zu verleihen: Auf künftigen hl. Gallustag ein neuingerichteter Laden an der Pfistergasse. Wo? ist zu vernehmen im Haus Nr. 442.

907] Zu vermieten: Eine schöne und bequeme Behausung im 2ten Etage, Haus Nr. 445 in der Pfistergasse.

900] Verloren: Bei Reiden ein weißer, halbgeschorener Spitzhund, mit frisch abgeschnittenen Ohren, circa 2 Jahre alt und männlichen Geschlechts. Der Finder wird gebeten, sich gegen ein Trinkgeld bei Gemeindevorsteher Muri in Schöb zu melden.

896] Donnerstag den 15. d. ging vom Schweizerhof bis zur Hofkirche oder in derselben eine große, goldene Stecknadel verloren. Dem redlichen Finder, welcher solche im Schweizerhof abgeliefert, wird ein angemessener Finderlohn versprochen.

905] Am 15. dieß ist ein ganz schwarzer Hund männlichen Geschlechts abhanden gekommen; derselbe hat einen schönen Federschweif, gehört der Spitzhund-Race an und trägt ein großes messingenes Halsband ohne Zeichen. Der Eigenthümer ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.